

Herzverein e.V.



*Brenda, Liam, Cristian, Jean Carlo, Rafael, Milton, Jherson, Wildo, Jhoselin,
Aime, Jun Antony, Matias, Nelly, Janet, Jhilian, Tiago, Fabian, Michel, Emanuel,
Deyvis, Elvis, Brenan, Emerson, Belen, Jorge, Ivan, Daniel, Emily, Lidia*

Der Glaube an das Gute im Menschen ist die Quelle meiner Kraft.

Liebe Freundinnen und Freunde des Herzvereins,

In diesem Jahr, in dem die weltweite Pandemie weiterhin Ängste und Trauer bei vielen Menschen verursacht hat und noch immer verursacht, durften wir das Leben dieser 29 jungen Patientinnen und Patienten feiern. Diese Freude ist durch die gemeinsame Anstrengung unseres Teams, unserer neuen Partner, unseres Schwestervereins Österreichische Herzkinderhilfe für Bolivien und vieler Spender möglich gewesen.

Mit dem Verein **Puente de Solidaridad** (Brücke der Solidarität) haben wir in der Vergangenheit sporadisch zusammengearbeitet, Mitte des Jahres jedoch haben wir ein Abkommen zur gegenseitigen Unterstützung unterschrieben. Der Verein unterstützt diverse Projekte in Bolivien, unter anderem die Behandlung herzkranker Kinder. Durch diese wichtige Zusammenarbeit können wir nicht nur die Kosten für Untersuchung und Operation bzw. Herzkatheter Behandlung teilen, wodurch mehr Kinder operiert werden können, sondern auch die Unterstützung der Familien vor Ort optimieren. Puente de Solidaridad hat den Vereinssitz in Cochabamba, der Stadt in Bolivien, in der die meisten Operationen durchgeführt werden. Das wichtigste hierbei ist, dass beide Vereine mit dem einen Ziel, dem Wohlergehen unser kleinen Patient*innen, arbeiten.

Auch mit dem **Grupo Cardioquirurgico** haben wir ein Abkommen erarbeitet und können sie heute zu unseren Partnern zählen. Die Gruppe, bestehend aus einem Kinderkardiologen und Interventionisten, dem Herzchirurgen, der Anästhesistin, der Op-Schwester und einem Intensivisten, sowie acht Kinderintensivschwestern arbeitet vor allem im Hospital Prosalud. Dort installieren sie für jede Operation ihre eigenen Geräte.

Diese Entwicklungen sind für den Herzverein von großer Bedeutung, weil wir nun mit zwei hervorragenden Herzchirurg*innen und 2 Krankenhäusern in Cochabamba (das Abkommen mit dem Hospital Belga besteht seit 2007) rechnen können.

Eine der erfüllendsten Erfahrungen unserer Tätigkeit ist nicht nur, am Heilungsprozess eines herzkranken Kindes mitzuwirken, sondern über Jahre hinweg beobachten zu dürfen, wie sich diese jungen Menschen entwickeln, die ein neues Leben geschenkt bekommen haben. Mary Sonia Puchu ist ein Beispiel hierfür. Sie wurde mit einem Ventrikel Septum Defekt geboren, der 2016, als sie 15 Jahre alt war operiert wurde. Zu dem Zeitpunkt ging es ihr sehr schlecht und ihre Eltern haben trotz aller Widrigkeiten möglich gemacht, dass sie von Fachärzten untersucht und wenig später mit Spenden des Herzvereins operiert werden konnte. Die Eltern leben in einem winzigen Dorf, viele Autostunden von der nächsten Stadt, Sucre, entfernt. Beide haben nur die Grundschule beendet und leben von der Landwirtschaft und der Zucht von wenigen Kühen und Hühnern. Nun hat Mary jedoch nicht nur die Schule als eine der 3 besten Schülerinnen des Departments Chuquisaca beendet, sondern sie studiert, als Erste in ihrer Familie, an der staatlichen Universität von Sucre Biologie. In ihrer freien Zeit verkauft sie Kartoffeln um das Studium zu finanzieren und hilft ihren Eltern bei der Arbeit auf dem Land. Welch eine schöne Art, das Beste aus ihrem neugeschenkten Leben zu machen!

Endlich haben wir nach fast 2 Jahren (Pandemie-bedingt) wieder eine Findungskampagne durchführen können. Die Kampagne wurde zum Großteil von **Bolivienhilfe e.V.** finanziert und hat uns in diesem Jahr erneut in den Süden Boliviens, nach Tarija geführt. Der Kinderarzt des dortigen, staatlichen Kinderkrankenhauses hat uns um dringende Hilfe gebeten, weil so viele kleine Patient*innen zusammengekommen waren, die wegen der Pandemie zu lange keinen Arzt aufsuchen konnten. In 3 Tagen haben wir 68 Mädchen und Jungen untersucht und 20 davon gleich in den Herzverein eingeschrieben, weil sie baldmöglichst behandelt werden müssen. Davon wurden Jorge, Ian und Emily bereits erfolgreich operiert. Leider hatten die Krankenhäuser keine freien Termine mehr, Anfang 2022 geht es aber gleich weiter. Nach jeder Findungskampagne bleiben wir in intensivem Kontakt zu den Patient*innen und kontrollieren telefonisch sowie in Zusammenarbeit mit den lokalen Ärzten, ihren Gesundheitszustand.

Seit 2 Jahren unterstützt der Herzverein das Neugeborenenprojekt Ajayu zur Früherkennung angeborener Herzfehler. Ajayu bedeutet "Seele" auf Aymara. Aymara-Kinder erhalten häufig erst dann einen Vornamen, wenn sie die Neugeborenen-Zeit überlebt haben. Bolivien hat weiterhin die höchste Kindersterblichkeit Südamerikas. Seit Dezember 2019 haben wir uns zum Ziel gesetzt, mit dem Team des Kardiozentrums im Hospital Holandes in El Alto, auf 4100müM, 1000 Neugeborene zu untersuchen und nach angeborenen Herzkrankheiten zu suchen. Dafür fahren die Kinderkardiologinnen Dr. Inge von Alvensleben und Dr. Alexandra Freudenthal abwechselnd in das Krankenhaus.

Die Studie will drei wichtige Ziele erreichen: Es soll die differenziale Pulsoximetrie (Sauerstoffgehalt am Arm und Fuß) als Vordiagnose für angeborene Herzfehler und pulmonale Hypertonie validiert werden. Die Daten aller herzkranken Kinder sowie der Kinder, die aufgrund der Höhenlage auf zusätzlichen Sauerstoff angewiesen sind, sollen erfasst werden. Gleichzeitig soll eine Applikation zur digitalen Überweisung an das Kinderkrankenhaus eingeführt werden, um diesen Prozess zu beschleunigen.

Nach bisherigen Ergebnissen besteht die Gewissheit, dass etwa 10% der Neugeborenen gefährdet sind und rechtzeitig erkannt werden müssen. In einem Jahr wurden fünfhundert Neugeborene untersucht. Diese Zahl soll 2022 verdoppelt werden um eine aussagekräftige Statistik erarbeiten zu können.

Die Kinderkardiologinnen haben sich zum Ziel gemacht, Kurse zur Weiterbildung von Ärzten, Krankenschwestern und Medizinstudenten durchzuführen. Es wurde ein fünftägiger Kurs im Hospital Holandes organisiert, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gelernt haben, wie man ein herzkrankes Kind rechtzeitig findet, die differenziale Pulsoximie durchführt und wann eine Echokardiografie angebracht ist. Die Teilnehmer*innen hatten auch die Möglichkeit, an Reanimationspuppen Wiederbelebensmaßnahmen für Neugeborene durchzuführen. Sie konnten dank eines Arrhythmie-Simulators, häufige Arrhythmien im Kindesalter erkennen und lernen, diese zu behandeln.

Der **Rotary Club Schenefeld** hat, in Koordination mit **Rotary International**, im Rahmen einer Global Grant ein modernes tragbares Herzultraschallgerät Philips CX50



gespendet. Diese Spende ist das wunderbare Ergebnis einer gemeinschaftlichen Anstrengung – unser Dank gilt insbesondere **Gerd Flamme** sowie **Dr. Bettina Görge**s vom **RC Schenefeld**, ohne deren unermüdliche Arbeit dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre. Die Bildqualität und die Vielzahl an möglichen Messungen und Berechnungen der Anatomie und Funktion der Herzen unserer Patient*innen sind phantastisch! Zusätzlicher Pluspunkt ist die geringe Größe, die die Untersuchung in Krankenhäusern und auf Kampagnen deutlich erleichtert.

Die **NRO Apotheker Helfen** unterstützt die Arbeit des Herzvereins bereits seit drei Jahren mit diversen Medikamenten, die für die Herzoperationen sowie die medikamentöse Therapie herzkranker Kinder und Jugendlicher vor und nach Intervention erforderlich, jedoch in Bolivien nicht verfügbar sind. Diese Medikamente ermöglichten bereits zahlreiche lebensrettende Operationen im öffentlichen wie im privaten Sektor.



Ende 2021 hat dieser so vielerorts und vielfältig aktive Verein eine RIESENSPENDE für die Behandlung unserer Patient*innen getätigt!!! Mit dieser Summe können viele gerettet werden – die erste, die kleine Emily aus Tarija, wurde bereits operiert und erholt sich bestens, weitere warten gespannt auf einen Termin, aber die Finanzierung ist bereits gesichert!!

Und diese Spende soll sich jährlich wiederholen! Tausendfachen Dank von ganzem Herzen im Namen des gesamten Teams und natürlich aller unserer Patientinnen und Patienten und ihren Familien.



Der Verein **BILD hilft e.V. "Ein Herz für Kinder"** hat erneut die Finanzierung von 3 Operationen am offenen Herzen übernommen. Seit 2009 unterstützt uns dieser Verein auch für größere Projekte wie die Ebstein Kampagne im vergangenen Jahr. Unser besondere Dank gilt Frau **Winnie Schlüter**, die immer Verständnis für unsere Notlage hat.

DANKKE

Reiner Alber, Gabriele Angermaier, Angela Steineke-Aurbach, Wolfgang Baving, Günther Biermeier, Markus Rudolf Bonerz, Joachim Braunlich, Familie Brückner, Reinhild Buchta, Jan Dörrenberg, Sonja und Claus Condo, Damien Doussé, Heidi und Bernd-Reiner Ebel, Heike Els, Stefan Erdmann, Dr. Ernst Fiedler, Hans-Joachim Fischer, Harald Freichel, Rita Gerhardt, Dunja Haase, Andrea Sonja Heinemann, Thorsten Heller, Anita Hoffmann, Jürgen Irlbacher, Maria und Torsten Jahnke, Roland Kältz, Katharina Kleinen, Magister Johann Kern, Veronique Kettinger, Mag. Gerald Köska, Andrea Knöpfle, Peter Krothe, Ulf Kreth, Kiwanis Club Esch sur Alzette, Nicolai Kulke, Michael Lammers, Udo Leppig, Lena Lieverscheidt, Serge Lustac, MD Solutions, Michael Meier, Gisela und Georg Mengdehl, Ettore Moreno Carta, Miriam Morgenstern - Familie Maier, Lena Maria Moser, Sonia Moser, Jeannette Neitzel, Bärbel Nemitz, Annegret und Michael Neuhaus, Sven Nicolajsen-Dublitz, Friederike Nonnenmacher, F.T. und H.K. Pölzer, B. Pösch und A. Moreira-Pösch, Jutta Pfanzer, Susann Pfeffer, Werner Plössl, Susanna Reisdorf, Ramona Rischke, Izabela und Bodgan Rosinski, Georg Royen, Manfred Ruhe, Susana Sanchez Barrio, Silvia Sauer, Ulrike und Ludwig Schönebeck, Gabriele und Dr. Klaus-Peter Seeger, Dietmar Somfleth, Alexander Späth, Marta Stuckenschmidt, TBE Anlagediagnostik, Martin Theissen, Helga Tüting, Santana Travel GmbH, Barbara Weber, Hannes Weber, Markus Weigele, Christin Wessely, Klaus Wenzlaff, Wolfgang Zmugg, Allen Spenderinnen und Spendern über Stripe Technology Europe, deren Namen ich leider nicht einsehen kann.

Bitte erinnern Sie sich daran, dass bei allen Einkäufen über www.smileamazon.de nun auch der **Herzverein e.V.** unterstützt werden kann!

Besuchen Sie uns gerne auch bei www.herzverein.com oder www.herzverein.de

*Im Namen des Herzvereins wünsche ich Ihnen allen
gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes und
erfolgreiches 2022*

*Ihre,
Susana Castellanos
Vorsitzende Herzverein e.V.*



FOTOALBUM



Erster Herzultraschall mit dem neuen Gerät



*Dr. Inge von Alvensleben und Dr. Alexandra Freudenthal mit den
neuen Schutzschürzen für das Herzkatheter Labor*

Neugeborenen Projekt



Dr. Alexandra Freudenthal auf der Neugeborenenstation



Dr. Inge von Alvensleben misst die Sauerstoffsättigung auf der Neugeborenenstation



Dr. Nielsen Molina und Johannes Trapp



Dr. Ceylan Apaza, Kinderkardiologin im Hospital

Kardio-neo-Kurs



Simulationskurs: Herzgeräusche mit Audio und Lautsprecher

Findungskampagne

Dr. Inge von Alvensleben



Dr. Alexandra Freudenthal



Dr. Freudenthal mit dem zukünftigen Arzt Ben Hoffmeister

Die Sozialarbeiterin des Herzvereins,
Fanny Mendizabal mit Dr. Nielsen
Molina



Das ganze Team



Mit dem schon operierten, sehr
gesunden Wildo



Herzverein e.V.